

KRONAWETTER Ferdinand, Dr.jur.

geb. 26.2.1838, Wien

gest. 30.1.1913, Pottschach (Niederösterreich)

Magistratsrat, Wien

Schottengymnasium. Studierte Jus in Wien, Dr.jur. 1862.

1860 Konzeptspraktikant beim Wiener Magistrat, bei dem er bis 1898 Dienst machte.

Gründete 1873 in Wien-Josefstadt einen demokratischen Verein und wurde in den Reichsrat gewählt, wo er sich der demokratischen Fraktion anschloss. Antiklerikaler und Gegner des Antisemitismus. Vertrat im Reichsrat oft die Interessen der Arbeiterschaft ohne eine Bindung an die Sozialdemokraten. Gehörte dann der Gruppe der „Sozialpolitiker“ an. Die Landtagskandidatur 1902 blieb erfolglos.

L.: ÖBL; Czeike; Böck S. 53f; Knauer P.

LT: 28.12.1896 – 8.9.1902

Sozialpoliti-

ker

Abg. d. Städte (Wien I.)

RR 1873 – 1882, 1885 – 1901